

17 Kunstakteure stellen sich vor

Die **Braunschweigische Landschaft** bringt Institutionen aus der Region in einer Ausstellung zusammen

Braunschweig. In der städtischen galerie braunschweig läuft seit vergangenen Dienstag die Ausstellung Kunst¹⁷. Zum ersten Mal in der Geschichte der Braunschweigischen Landschaft präsentieren sich 17 Organisationen und Institutionen der Arbeitsgruppe Kunst gemeinsam. Unter dem Titel Kunst¹⁷ zeigen Museen, Kunstvereine und Künstlergemeinschaften von Wolfsburg bis Salzgitter ihr Engagement für die zeitgenössische Kunst in der Region, unter ihnen auch das freie Kunststudio SPEKTRUM aus Salzgitter und die Städtischen Kunstsammlungen Salzgitter.

„Diese Ausstellung ist ein echtes Novum für unsere Region – sie zeigt eindrucksvoll, wie lebendig, vielfältig und vernetzt die Kunstlandschaft zwischen Harz und Heide ist“, betont Prof. Dr. Anja Hesse, Geschäftsführerin der Braunschweigischen Landschaft. Kunst¹⁷ stehe für Kooperation, Austausch und ein gemeinsames kulturelles Selbstverständnis in der Braunschweigischen Landschaft.“ Die Ausstellung in der halle267 bietet vom 18. November bis 27. Dezember 2025 einen einzigartigen Überblick über die Vielfalt der bildenden Kunst in der Region.

Sie sollen dazu einladen, künstlerische Handschriften, kuratorische Konzepte und Vermittlungsansätze kennenzulernen – und vor allem in den Dialog zu treten: zwischen Besucherinnen und Besuchern, zwischen Kunstschaffenden und Institutionen, zwischen Stadt und Land und zwischen den sechs Gebietskörperschaften der Braun-



Freuen sich über die Ausstellung "Kunst hoch 17": Anna Lamprecht (Geschäftsstellenleiterin Braunschweigische Landschaft), Vera Szöllösi (Sprecherin AG Kunst) und Marcus Körber (Städtische Galerie Wolfsburg) bilden das Organisationsteam.

FOTO: ROLF GROBJOHANN

schweigischen Landschaft.

„In Kunst¹⁷ bündeln sich die unterschiedlichen Perspektiven auf zeitgenössische Kunst“, erklärt Dr. Vera Szöllösi, Sprecherin der AG Kunst. „Wir möchten das Gespräch über Kunst anregen – über Themen, Formen und Sichtweisen. Denn Kunst entsteht nicht im luftleeren Raum, sondern im Dialog mit der Gesellschaft.“

Auch Marcus Körber, Leiter der Städtischen Galerie im Schloss Wolfsburg, sieht in der Ausstellung weit mehr als eine gemeinsame Präsentation: „Sie ist ein Bekenntnis zur regionalen Kunstförderung und zum gegenseitigen Lernen. Jede beteiligte

Organisation bringt ihren eigenen Charakter ein – zusammen ergibt sich ein facettenreiches Bild der künstlerischen Gegenwart in unserer Region.“ „Mit Kunst¹⁷ möchten wir neugierig machen: auf die Orte, an denen Kunst entsteht, auf die Menschen, die sie ermöglichen, und auf die Fragen, die sie stellen“, ergänzt Lino Heissenberg, ebenfalls Sprecher der AG Kunst. „Wir laden das Publikum ein, sich auf Entdeckungsreise zu begeben – durch die Ausstellung und darüber hinaus zu den Kunstorten der Braunschweigischen Landschaft.“

Folgende Begleitveranstaltungen sind geplant: 29. November

(17 Uhr) Soundperformances: „Tanz auf dem Vulkan“ (Sascha Kregel & Stella von Rohden) / „Wachsschall“ (Torben Laib): 6. Dezember (18 Uhr) Performance Willemann & Souluk – Farbe & Klang; 7. Dezember (15 Uhr) Podiumsdiskussion „KI – Kunst, Fiktion, Wirklichkeit?“ (Moderation: Dr. Vera Szöllösi); 10. Dezember (18 Uhr) Lesung Ralf Linde: „Das Gefälle dieser Tage“; 14. Dezember (15 Uhr) Führung auf Plattdeutsch mit Rolf Ahlers; 27. Dezember (17 Uhr) Finissage mit Gift Swap. Öffnungszeiten sind mittwochs bis samstags von 17 bis 20 Uhr und sonntags von 12 bis 17 Uhr, der Eintritt ist frei.

VHS informiert über Betreuung und Vollmachten

Salzgitter. Die Volkshochschule (VHS) der Stadt hat freie Plätze in ihrem Vortrag „Gesetzliche Betreuung – Vorsorgevollmachten – Patientenverfügung“ am Dienstag, 6. Januar, von 18.30 bis 20.45 Uhr in ihren Räumen in Lebenstedt in der Thiestraße 26a. Es geht um die Voraussetzungen und Regelungen der gesetzlichen Betreuung. Die Teilnehmenden erfahren zudem mehr über eigene Vorsorge durch Erteilung von Vollmachten und Errichtung einer Patientenverfügung sowie über Unterschiede und Risiken verschiedener Vollmachten und Verfügungen. Der Vortrag kostet 16,50 Euro, eine Anmeldung ist nötig bis zum 2. Januar und nur schriftlich möglich unter anderem per E-Mail an vhs@stadt.salzgitter.de.

Kulturkreis bietet Gutscheine an

Salzgitter. Zu Weihnachten lädt der Kulturkreis Salzgitter dazu ein, Gutscheine oder Tickets zu verschenken, zum Beispiel für die kommenden Theater-Veranstaltungen in der Aula am Freudenberg. So ist die Komödie „Es ist nur eine Phase, Hase“ unter anderem mit Götz Otto am 14. Februar zu sehen, das Stück „Einszweihundzwanzig vor dem Ende“ mit Heiko Ruprecht am 20. März sowie „Zwei Männer ganz nackt“ mit Rufus Beck am 17. April. Darüber hinaus gibt es diverse Crossover-Veranstaltungen und Konzerte. Gutscheine in beliebiger Höhe sind in der Geschäftsstelle vom Kulturkreis in Salzgitter-Bad bis einschließlich 19. Dezember erhältlich. Mehr Informationen finden sich auf Internetseite des Kulturkreises unter www.kulturkreis-salzgitter.de.

Wenn Krimi auf Komödie trifft

Bei der Theatergruppe SZ-Bad geht es im Frühjahr um „Gangster, Dramen und Juwelen“

Salzgitter. Für das Frühjahr 2026 arbeitet die Krimibühne der Theatergruppe Salzgitter-Bad an wieder einem neuen Stück. Dieses Mal hat sich das Ensemble für „Gangster, Dramen und Juwelen“ entschieden, teilt das Ensemble mit. Sie kündigen eine „flotte, fröhliche und spannende Krimi-Komödie“ an, die aus der Feder von Jochen Cavallo und Patrick Schefczik stammt. Die Regie führt Friederike Goosmann.

Sieben Aufführungen an vier Spielorten sind vorgesehen. Der Vorverkauf läuft bereits. Tickets gibt es für 13 Euro im Vorverkauf (ermäßigt elf für Mitglieder, Menschen mit Schwerbehinderung, Schüler und Studenten) nicht nur online auf der Seite

www.tgsz.de, sondern auch in SZ-Bad in der Buchhandlung Lesenzeichen, in Gebhardshagen in der Gärtnerei Starke, in Lebenstedt in der Buchhandlung im Ärztehaus und in Schladen bei Elektro-Wallat. An der Abendkasse kosten sie zwei Euro mehr.

Darum geht es: Elisa (Susanne Kowol) und Theresa (Anne Schimmeyer / Ina Möller) bangen um ihr geliebtes Hotel EliThé. Deshalb wurde Laura (Sina Winkler) beauftragt, eine Influencerin, die nahezu ununterbrochen postet, was sie im Hotel sieht und erlebt, und das ist erstaunlich, dramatisch, beängstigend.

Seltsame Gäste haben sich eingefunden: Cléo (Kathrin Lipok), Stephan (Niklas Ott) und Dennis



Eine fröhliche und spannende Krimi-Komödie: Die Theatergruppe Salzgitter-Bad probt für das neue Stück „Gangster, Dramen und Juwelen“.

FOTO: PRIVAT

(Jake Möller) sind eine dubiose Filmcrew, die heimlich einen Thriller drehen will. Klaus (Hans-Jürgen Andreseck / Peter Koths) ist ein kürzlich aus dem Knast entlassener Krimineller,

der als simpler Hotelgast getarnt, nach der Beute eines Zellenkumpels sucht. Die Kommissarin Sarah (Joulia Meckoni) soll sich eigentlich im erzwungenen Urlaub erholen, erschnüffelt aber

auch hier im Hotel Verbrechen – allerdings ist ihre Nase nicht ganz so gut, wie sie glaubt. Und Dr. Freudig (Bernward Ritter), ihr Psychiater, gibt gerne allen, die ihm begegnen, gute Ratschläge. Anna (Beate Andreseck / Elke Ferfers), das Mädchen für alles im Hotel, hält die Augen offen.

Premiere ist am Freitag, 27. Februar, in der KniKi in Salzgitter-Bad. Weitere Termine sind am Samstag und Sonntag, 28. Februar und 1. März, ebenfalls in der KniKi, am Freitag und Samstag, 5. und 6. März, in Gebhardshagen im Pferdestall, am Freitag, 12. März, in Lebenstedt in der Emil-Langen-Realschule sowie am Samstag, 13. März, in Schladen im Dorfgemeinschaftshaus. Beginn ist immer um 19.30 Uhr.